Az: 211.18

Notizen

Vorlage zur Sitzung des	Gemeinderates Fronreute	am	15.07.2019

öffentlich

zu Tagesordnungspunkt 13:
Anschaffung eines Softwareprogramms für die Bestellung und Abrechnung Mittagessen und kommunaler Betreuung an den Grundschulen und Kindergärten
- Beschlussfassung

A. Allgemeines

An beiden Grundschulen und an den drei Kindergärten wird ein Mittagstisch angeboten. Jährlich werden circa 20.000 Mittagessen ausgegeben. Die Anmeldung zur Teilnahme am Mittagstisch, die Auswahl des Mittagessens sowie die Abrechnung der Gebühren für das Mittagessen erfolgt bislang über Anmeldeformulare und Excel Listen und ohne Unterstützung eines Softwareprogramms.

An beiden Grundschulen wird eine vor- und nachunterrichtliche Betreuung (kommunales Betreuungsangebot) angeboten. Die Anmeldung zur kommunalen Betreuung sowie die Abrechnung der Gebühren für die kommunale Betreuung erfolgt bislang über Anmeldeformulare und Excel Listen und ohne Unterstützung eines Softwareprogramms.

Die Verwaltung sieht vor, ab 01.01.2020 ein Softwareprogramm einzusetzen. Die Auswahl der Softwareprogramms erfolgte in Absprache mit den Kindergartenleitungen, der katholischen Kirchenpflege als Träger der Kindergärten sowie dem Personal, welche das Mittagessen ausgibt und bei der Kommunalen Betreuung tätig ist.

Die Auswahl fiel auf die Software MensaMax. Diese Software wird bereits an etwa 1800 Schulen eingesetzt, beispielsweise in unseren Nachbargemeinden Baindt, Willensdorf, Bergatreute, Wilhelmsdorf, Wolpertswende und Horgenzell.

B. Softwareprogramms MensaMax

keine Anlagen

MensaMax wird, das sagt schon der Name, zu allererst für die Essensverwaltung verwendet. Daneben hat sich MensaMax aber auch zu einem System entwickelt, welches eine ganze Reihe weiterer Aspekte vollumfänglich abdeckt, wie zum Beispiel die Verwaltung der Ganztagesbetreuung und der verlässlichen Grundschule.

Die örtlichen Bedürfnisse und örtlichen Gegebenheiten der jeweiligen Schule und Kindergärten kann angepasst werden.

MensaMax ist eine webbasierende Software, auf welche mit PC und Smartphone zugegriffen wird.

Kosten für das Softwareprogramms Mensa Max:

Abgerechnet wird nach einem jährlichen Basispreis für die Anzahl der Einrichtungen und nach Transaktionskosten.

In der Gemeinde Fronreute gibt es fünf Einrichtungen, welche jeweils in diesem Programm als Mandant angelegt werden (zwei Grundschulen und drei Kindergärten). Die Basiskosten pro Jahr betragen 728,28 EUR.

Die Transaktionskosten sind die Anzahl der Buchungen (Bestellung und Buchung von Essen und kommunaler Betreuung). Eine Transaktion kostet 1,561 Cent. Ausgegangen wird hier von einem Preis von etwa 320,00 EUR pro Jahr.

Die jährlichen Kosten für dieses Programm betragen etwa 1.050,00 EUR.

Bei Einführung dieses Softwareprogramms fallen Kosten für den Import der Personendaten, die erstmalige Einstellung des Programms und die Erstellung eines Elternbriefes an. Gerechnet werden kann hier mit einem Aufwand in Höhe von 900,00 EUR

Zumindest an der Grundschule Blitzenreute ist bei der Ausgabe von bis zu 65 Essen pro Tag auch an eine entsprechende Hardware gedacht. Der Ablauf geschieht wie folgt: Der Schüler geht die Ausgabetheke und legitimiert sich an einem Lesegerät mit einem Chip, worauf man bei der Essenausgabel sofort sieht, welcher Schüler vor einem steht, sowie ob und was der Schüler bestellt hat. Die Kosten für den Bildschirm mit resitivem Touch und Aufhängevorrichtung und dem Chip-Scanner betragen 1.200,00 EUR. Die Kosten für die Chips für die Schule betragen 2,90 EUR/Chip. In der Grundschule ist es so vorgesehen, dass diese Chips klassenweise und für die Schüler gekennzeichnet in der Mensa zum Beispiel an einem Tafelbrett hängen. Von dort nimmt der Schüler ihn mit an die Ausgabetheke, legt ihn an den Scanner und dann anschließend in einen Korb. Die Chips werden dann am Ende des Mittagstisches vom Personal wieder an das Brett gehängt.

C. Stellungnahme der Verwaltung

Den jährlichen Kosten für dieses Programm steht die Einsparung von Personalaufwand entgegen. Bei der Gemeindeverwaltung und der katholischen Kirchenpflege als Träger der Kindergärten entfällt die Abrechnung der Kosten für das Mittagessen und die kommunalen Betreuung, welche bislang mit Excellisten und Erstellung von Rechnungen sehr aufwändig war.

Für das Personal bei der Ausgabe des Mittagessens und bei der Kommunalen Betreuung ergibt sich eine Erleichterung bei der Kontrolle der Anmeldungen und der Übersicht über das bestellte Essen oder die gebuchten Betreuungsmodule.

Für die Eltern ergibt sich eine Mehrwert, da sie zum einen das Mittagessen selber auswählen, bestellen und abbestellen können. Außerdem können Sie

das benötigte Betreuungsangebot an- und abmelden. Diese Handhabung ist sehr anwenderfreundlich gestaltet. Verbunden ist diese Anmeldung mit einem Bezahlsystem.

Die Einführung der Software für die Eltern soll nach den Weihnachtsferien im Januar 2020 sein. Die Beschaffung der Software und die Vorbereitung vor dem Einsatz sind ab September 2019 geplant.

D. Beschlussvorschlag

Der Anschaffung der Software MensaMax für die beiden Grundschulen sowie die drei Kindergärten in der Gemeinde Fronreute wird zugestimmt.